

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - BA-K/009(VI)/16			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Betriebsausschuss Konservatorium	Mittwoch, 28.09.2016	Konservatorium Georg Philipp Telemann  Breiter Weg 110 Raum 4.12	17:00 Uhr	18:15 Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 20.04.2016 Niederschrift
4. Einwohnerfragestunde
5. Beschlussvorlagen
- 5.1 Jahresabschluss 2015 des Eigenbetriebes Konservatorium DS0329/16  
Georg Philipp Telemann  
BE: Frau Schlegel (Rechnungsprüfungsamt), Herr Rosenberger
6. Informationen
- 6.1 Politische Schwerpunkte aus Sicht des Oberbürgermeisters und der 10114/16  
Beigeordneten für den Zeitraum bis 2022 in der Landeshauptstadt  
Magdeburg  
BE: Herr Prof. Dr. Puhle
7. Quartalsbericht per 30.06.2016 Quartalsbericht  
BE: Herr Rosenberger

8. Elbsuite  
BE: Frau Bruns
  
9. Zu den schulischen Entwicklungen und Vorhaben  
BE: Herr Schuh
  
10. Verschiedenes

Anwesend:

**Vorsitzender**

Prof. Dr. Matthias Puhle

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Dr. Klaus Kutschmann  
Stadtrat Sören Ulrich Herbst  
Stadträtin Andrea Hofmann  
Stadtrat Dennis Jannack  
Stadträtin Steffi Meyer  
Stadtrat Dennis Jannack

**Vertreter**

Stadtrat Gerhard Häusler

**Beschäftigtenvertreter**

Bernhard Schneyer

**Eigenbetriebsleiter:**

Herr Stephan Schuh

**Verwaltungsleiter:**

Herr Michael Rosenberger

**Gäste:**

Frau Doris Schlegel (Rechnungsprüfungsamt)  
Frau Babette Bruns (Mitarbeiterin des Konservatoriums)

**Geschäftsführung**

Toni Volley

Abwesend:

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Matthias Boxhorn  
Stadtrat Hans-Joachim Mewes

## Öffentliche Sitzung

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Der Vorsitzende Herr Prof. Dr. Puhle eröffnete die Sitzung des Betriebsausschusses Konservatorium und stellte die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Der Betriebsausschuss war zu Beginn der Sitzung mit 7 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern gegeben. Frau Meyer kam als achtes stimmberechtigtes Mitglied im Verlauf der Ausführungen zum Tagesordnungspunkt 5 zur Sitzung hinzu. Als Vertreter für Herrn Boxhorn nahm Herr Häusler an der Sitzung teil.

### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Herr Prof. Dr. Puhle gab die Tagesordnung bekannt. Diese wurde einstimmig und ohne Enthaltung bestätigt.

### 3. Genehmigung der Niederschrift vom 20.04.2016

Niederschrift

Die Niederschrift der Ausschusssitzung vom 20.04.2016 wurde zur Bestätigung aufgerufen. Diese wurde ebenfalls einstimmig und ohne Enthaltung bestätigt.

### 4. Einwohnerfragestunde

---

Zu der oben genannten Fragestunde war kein Einwohner anwesend.

### 5. Beschlussvorlagen

---

#### 5.1. Jahresabschluss 2015 des Eigenbetriebes Konservatorium Georg Philipp Telemann

DS0329/16

Frau Schlegel vom Rechnungsprüfungsamt der Landeshauptstadt Magdeburg informierte den Betriebsausschuss anhand einer Präsentation über die Jahresabschlussprüfung 2015 des Eigenbetriebes Konservatorium Georg Philipp Telemann.

Dem Rechnungsprüfungsamt obliegt die Prüfung der Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe gemäß §140 Abs. 1 Nr. 2 i. V. m. §142 KVG LSA.

Die Prüfung erstreckte sich unter anderem auf die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung, die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes sowie darauf ob das Konservatorium wirtschaftlich geführt wird. Weiterhin wurde überprüft, ob der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Lage des Eigenbetriebes vermittelt und der Lagebericht im Einklang mit dem Jahresabschluss steht.

Das Konservatorium erzielte im Jahr 2015 Umsatzerlöse in Höhe von rund 1.032.000 EUR. Die Steigerung gegenüber 2014 in Höhe von ca. 32.000 EUR ist mit den weiterhin stabilen Schülerzahlen und der Gebührenanpassung zum Schuljahr 2014/2015 zu begründen.

Der Eigenbetrieb erhielt im Jahr 2015 Zuschüsse in Höhe von rund 3.271.000 EUR.

Die Personalaufwendungen betragen ca. 3.777.000 EUR und stellten damit ca. 87,6 Prozent der Gesamtaufwendungen dar.

Im Bereich des Anlagevermögens wurden Investitionen in Höhe von ca. 31.200 EUR getätigt. Dem gegenüber stehen Abschreibungen von rund 63.400 EUR. Zugänge bei den Musikinstrumenten waren u.a. zwei Fagotte, eine Konzertgitarre und eine Tischtrommel.

Nachdem im Jahr 2014 ein Fehlbetrag erwirtschaftet wurde, weist das Jahr 2015 einen Jahresüberschuss in Höhe von 44.733,40 EUR aus. Gemäß Beschlussvorschlag werden 13.793,87 EUR zur Tilgung des Fehlbetrages aus dem Jahr 2014 verwendet. Der restliche Überschussbetrag wird an den Haushalt der Landeshauptstadt zurückgeführt.

Zu beachten ist, dass der Überschuss aufgrund einiger aufgelöster, in den folgenden Jahren nicht mehr benötigter Rückstellungen entstanden ist.

Im Ergebnis der Jahresabschlussprüfung wurde dem Eigenbetrieb Konservatorium Georg Philipp Telemann ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Drucksache DS0329/16 - Jahresabschluss 2015 des Eigenbetriebes Konservatorium Georg Philipp Telemann wurde dem Stadtrat zur Beschlussfassung empfohlen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	0

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Jahresabschluss 2015 des Eigenbetriebes Konservatorium Georg Philipp Telemann auf den 31.12.2015 wird wie folgt festgestellt:

1.	Feststellung des Jahresabschlusses 2015	
1.1.	Bilanzsumme	1.044.846,68 EUR
1.1.1.	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	das Anlagevermögen	348.437,49 EUR
	das Umlaufvermögen	696.409,19 EUR
	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	das Eigenkapital	175.939,53 EUR
	Sonderposten mit Rücklageanteil	24.776,00 EUR
	Rückstellungen	67.293,00 EUR
	Verbindlichkeiten	92.409,89 EUR
	Rechnungsabgrenzungsposten	684.428,26 EUR

1.2.	Jahresergebnis	
1.2.1.	Summe der Erträge (incl. sonst. Zinsen, ähnl. Erträge und Betriebskostenzuschüsse)	4.373.168,72 EUR
1.2.2.	Summe der Aufwendungen	4.328.435,32 EUR
1.2.3.	Jahresüberschuss	44.733,40 EUR
2.	Verwendung des Jahresüberschusses	44.733,40 EUR
	a) Tilgung des Verlustvortrages	13.793,87 EUR
	b) Abführung an den Haushalt des Aufgabenträgers	30.939,53 EUR
3.	Dem Eigenbetriebsleiter, Herrn Stephan Schuh, wird gemäß § 19 Eigenbetriebsgesetz Entlastung erteilt.	

## 6. Informationen

---

6.1.	Politische Schwerpunkte aus Sicht des Oberbürgermeisters und der Beigeordneten für den Zeitraum bis 2022 in der Landeshauptstadt Magdeburg	I0114/16
------	--	----------

---

Herr Prof. Dr. Puhle brachte die Informationsvorlage in den Betriebsausschuss ein.

Der Oberbürgermeister und die Beigeordneten haben sich im Rahmen einer Klausurtagung Anfang 2016 über verschiedene Schwerpunkte für ihre Arbeit bis zum Jahr 2022 verständigt. Herr Prof. Dr. Puhle erläuterte diese dezernatsübergreifenden Themen kurz und ging dann insbesondere auf die Schwerpunkte bzw. Aufgaben im Kulturbereich ein, die in den kommenden Jahren bevorstehen.

Ein wesentliches Thema ist dabei die Bewerbung der Landeshauptstadt Magdeburg zur Kulturhauptstadt 2025. Herr Prof. Dr. Puhle informierte in diesem Zusammenhang über die aktuellen Entwicklungen. Um eine qualitativ hochwertige Bewerbung zu entwickeln, wird derzeit unter anderem ein Organisationsbüro eingerichtet. Weiterhin wurden fünf so genannte Kulturbeiräte ins Leben gerufen, in denen insgesamt über 70 Experten, Vereinsvertreter, Künstler und Kreative sowie Bürgerinnen und Bürger die Leitgedanken der Bewerbung erarbeiten sollen.

Im Anschluss folgte eine kurze Diskussion über die einzelnen Punkte dieser Informationsvorlage.

Die Mitglieder des Betriebsausschusses haben die die Informationsvorlage I0114/16 – Politische Schwerpunkte aus Sicht des Oberbürgermeisters und der Beigeordneten für den Zeitraum bis 2022 der LH Magdeburg – zur Kenntnis genommen.

Herr Rosenberger trug einige ergänzende Erläuterungen zum vorliegenden Quartalsbericht per 30.06.2016 vor.

Der Planansatz der Umsatzerlöse konnte dank der stabilen Entwicklung der Schülerzahlen mit 99,14% nahezu erfüllt werden. Die neue Gebührensatzung inkl. der damit verbundenen Gebührenanpassung die ab dem 01.08.2016 wirksam ist, wird sich ebenfalls positiv auf die Umsatzerlöse auswirken. Dies wird allerdings erst im IV. Quartal sichtbar.

Mit Datum vom 25.08.2016 erhielt das Konservatorium den Zuwendungsbescheid des Landes Sachsen-Anhalt. Die Zuweisung beläuft sich auf 433.615,57 EUR.

Maßgeblich für die Höhe der Zuweisung ist unter anderem die Anzahl der leistungsorientierten Schüler und die Anzahl der Schüler der Studienvorbereitenden Abteilung. Weiterhin werden die musiktheoretischen Ergänzungsfächer, der Ensembleunterricht sowie der Unterricht für besondere Zielgruppen bezuschusst.

Die Zuweisung liegt ca. 33.000 EUR über dem Planansatz. Doch auch dies wird voraussichtlich nicht ausreichen um die durch die Tarifsteigerung entstandenen Mehraufwendungen zu kompensieren.

Die bedeutsamste Aufwandsposition im Erfolgsplan stellen die Personalkosten dar. Aufgrund der zum 01.03.2016 geltenden Tarifsteigerung werden die Planansätze in diesem Bereich zum Ende des Wirtschaftsjahres voraussichtlich deutlich überschritten.

Auch im Bereich der Materialaufwendungen wurden die Planansätze im zweiten Quartal deutlich überzogen. Die Ursache dafür liegt insbesondere an höheren Aufwendungen für eine Reihe von Veranstaltungen, wie zum Beispiel dem Orchesterlager des Jugendsinfonieorchesters.

In den überwiegenden weiteren Aufwandsbereichen wurden die geplanten Mittel nicht vollständig in Anspruch genommen. Doch da die Planansätze bereits sehr eng geplant sind, werden die Mittel in vielen Aufwandsbereichen bis zum Ende des Wirtschaftsjahres meist vollständig ausgeschöpft sein.

Herr Rosenberger versicherte, dass das Konservatorium sehr darum bemüht ist, weitere Einsparungen zu erzielen und sich auf notwendige sowie auf vertraglich fixierte Ausgaben zu beschränken um einen Fehlbetrag zum Jahresende möglichst gering zu halten.

Dennoch ist davon auszugehen, dass die erhöhten Personalaufwendungen, bei gleichbleibendem Zuschuss der Landeshauptstadt, voraussichtlich zu einem Fehlbetrag zum Ende des Wirtschaftsjahres führen werden. Nach neuster Prognose ist voraussichtlich mit einem Fehlbetrag von rd. 50.000 EUR zu rechnen. Eine genauere Zahl lässt sich jedoch erst im Laufe des IV. Quartals benennen, da z.B. einige große Aufwandsposten erst nach Erhalt der Rechnung genau beziffert werden können (u.a. die Beiträge zur Unfallkasse).

Im Vermögensplan wurden bisher nur ca. 2% der geplanten Mittel in Anspruch genommen. Hier wurden bisher nur ein Pavillon und ein Drucker angeschafft. Im dritten Quartal wurden jedoch zwischenzeitlich einige Instrumente bestellt und auch geliefert (unter anderem ein Klavier und eine Konzertgitarre).

## 8. Elbsuite

---

Frau Bruns informierte über die bisherigen Entwicklungen zum Großprojekt Elbsuite. An diesem musikalischen Werk beteiligen sich Einrichtungen aus den Elbanrainerstädten: Spindleruv Mlyn, Vrchlabi, Hradec Kralove, Dresden, Magdeburg und Hamburg.

Frau Bruns ging zunächst kurz auf die verschiedenen Arbeitstreffen ein, die bereits stattgefunden haben, um Ideen zur musikalischen bzw. künstlerischen Ausgestaltung auszutauschen. Anschließend erläuterte sie den Ablauf des Projektes an den einzelnen Stationen.

Die Elbsuite soll sich elbabwärts von Stadt zu Stadt bewegen und schließlich in Hamburg zur großen vielsätzigen Aufführung gelangen. Es ist angedacht die einzelnen Veranstaltungen in den jeweiligen Städten von März 2017 (Start in Vrchlabi, Tschechien) bis März 2018 (finale Aufführung in Hamburg) stattfinden zu lassen. Zum jetzigen Zeitpunkt kann von bis zu 500 teilnehmenden Musikerinnen und Musikern ausgegangen werden.

Das Konservatorium wird eine Konzertband (bestehend aus Mitgliedern des Jugendsinfonieorchesters und der Bigband) aufstellen. Der in Magdeburg geplante Teil soll im November 2017 mit ca. 225 Teilnehmern aus vier Städten in der Johanniskirche stattfinden.

Herr Schuh gab anschließend an, dass er in Zusammenarbeit mit der Verwaltung des Konservatoriums bereits einen Finanzierungsplan für das gesamte Projekt aufgestellt hat. Zur Finanzierung der Elbsuite hat er bereits Kontakt mit mehreren potenziellen Sponsoren bzw. Förderern aufgenommen. In diesem Zusammenhang wurde bereits ein Fördermittelantrag an die Ostdeutsche Sparkassenstiftung gestellt. Weitere Anträge an das Landesverwaltungsamt und den Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds werden in den nächsten Tagen folgen.

Herr Schuh wird in den folgenden Ausschusssitzungen über die weiteren Entwicklungen bzw. die Rückmeldungen der potenziellen Förderer informieren.

Herr Prof. Dr. Puhle äußerte sich lobend zu den präsentierten Gedanken und Vorstellungen. Auch im Hinblick auf die Bewerbung der Landeshauptstadt Magdeburg zur Kulturhauptstadt 2025 sei die "Elbsuite" ein hochinteressantes Projekt. Von Seiten der Stadträte fand das geplante Großprojekt ebenfalls großen Zuspruch.

## 9. Zu den schulischen Entwicklungen und Vorhaben

---

Herr Schuh informierte den Betriebsausschuss darüber, dass am 24.09.2016, in der Außenstelle Thiem20, die dritte polyästhetische Veranstaltung des Konservatoriums stattfand. Das Motto war diesmal "Sommer in Skandinavien".

Neben skandinavischer Musik, gab es in Kooperation mit der Jugendkunstschule unter anderem verschiedene Stationen zum Malen nach Musik für Kinder. Die so entstandenen Bilder wurden im Anschluss auch ausgestellt.

Am Abend folgen weitere musikalische Programmbeiträge zum Thema Skandinavien von Schülerinnen und Schülern des Konservatoriums im Rahmen der 3. Magdeburger Kulturnacht. Herr Schuh zog ein sehr positives Fazit und sprach auch die im Vergleich zur letztjährigen Kulturnacht deutlich erfreulichere Besucherzahl an.

Des Weiteren berichtete er darüber, dass das Konservatorium anlässlich des 250. Todestages Georg Philipp Telemanns im kommenden Jahr eine Vielzahl besonderer Veranstaltungen plant. Voraussichtlich wird im Mai 2017 eine polyästhetische Telemann-Woche stattfinden. Weiterhin erarbeitet das Ensemble KONbarock in Zusammenarbeit mit dem Puppentheater der Landeshauptstadt ein Programm bzw. eine Suite zum Thema „Don Quichotte“. Die Premiere soll am 11.06.2017 im Puppentheater stattfinden.

Abschließend ging Herr Schuh kurz auf die in der Vergangenheit bereits thematisierten Überlegungen zur Veränderung der Unterrichtsorganisation und Struktur des Konservatoriums ein. Aktuell wird in zwei Klavierklassen des Konservatoriums bereits ein entsprechendes Pilotprojekt durchgeführt. Dieses soll im nächsten Schritt auf mehrere Klassen ausgeweitet werden.

Im Rahmen von Gesamtkonferenzen wird das Kollegium über die daraus neu gewonnenen Erkenntnisse informiert und durch Gedankenaustausche an der Planung bzw. der etwaigen und schrittweisen Umsetzung der Strukturreform beteiligt.

10. Verschiedenes

---

Unter dem Tagesordnungspunkt 8 - Verschiedenes wurden keine weiteren Erläuterungen eingebracht.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

gez.  
Prof. Dr. Matthias Puhle  
Vorsitzender

gez.  
Toni Volley  
Schriftführer